



An den Grossen Rat

16.5043.02

PD/P165043

Basel, 25. Mai 2016

Regierungsratsbeschluss vom 24. Mai 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Mitbestimmen in Basel“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Das Ringen um die Verwirklichung von Demokratie hört nie auf. Vielerorts ist die Wahlbeteiligung in den letzten Jahren zurückgegangen. Darüber ist Grossrat Eric Weber sehr traurig. Demokratie kann aber nur gedeihen, wo Bürger aktiv sind. Politik muss diskutiert werden – unter Freunden, auf öffentlichen Zusammenkünften oder in den Medien. Nur dann sind Menschen informiert genug, um bei der nächsten Wahl über sie zu entscheiden. Wer mit seiner Gesellschaft einverstanden ist, muss für ihr Fortbestehen kämpfen. Wer anderer Ansicht ist, sollte versuchen, die Dinge zu ändern, etwa indem er einer Partei beitritt oder eine neue gründet.

Unser Kanton ist sehr gross. Es gibt immer wieder viele neue Parteien.

1. Welche Parteien gibt es heute im Kanton Basel-Stadt?
2. Welche Parteien sind von der Bildfläche verschwunden?
3. Was wurde aus der PdA?
4. Was wurde aus der DSP?
5. Was wurde aus dem LdU?
6. Was wurde aus der POCH?
7. Was wurde aus der NA?
8. Welche Parteien wurden in den letzten Jahren in Basel neu gegründet?
9. Können Parteien in Basel vom Staat Zuschüsse bekommen?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu Fragen 1 bis 8

Parteien sind privatrechtliche Organisationen. Es ist nicht Aufgabe des Regierungsrates, deren Entwicklung zu kontrollieren oder zu überwachen.

2. Zu Frage 9

Nein.

Gemäss § 13 Abs. 3 des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (SG 152.100) erhalten die Fraktionen einen Beitrag an ihre Kosten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin